

# brandaktuell

Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren



## Danke für euer Engagement

Ein Blick auf das zurückliegende Jahr 2003 zeigt plastisch, wie breit gefächert heute die Ansprüche an die Gefahrenabwehr sind und wie das Netzwerk der helfenden Hände dabei effektiv funktionieren muss.

Jahrhunderthochwasser, Orkane und zuletzt die Waldbrände des Sommers haben uns darüber hinaus verdeutlicht, wie wichtig ein leistungsfähiges, flächendeckendes System auch in unserer Gemeinde ist.

Die Feuerwehr stellt darin eine starke Säule, und sie ist durch ihre örtliche, schnelle Präsenz auch stets im ersten Angriff gefordert.

Das verpflichtet zu einer zeitgemäßer Ausstattung und Ausbildung. Schnell, kompetent und zuverlässig – diesem Anspruch hat sich die Feuerwehr Ibbenbüren im Jubiläumsjahr verschrieben.

Die Zustimmung der Mitglieder an unseren Veran-

staltungen (in der Aura, am Tag der offenen Tür und beim Zapfenstreich) haben uns in diesem Bemühen gestärkt und gezeigt, wie nahe die Feuerwehr dem Bürger ist.

Ich wünsche allen Feuerwehrangehörigen, aber auch ihren Familien, Partnern und Partnerinnen, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes „Neues Jahr 2004“ und hoffe, dass es uns auch weiterhin gelingen wird den an-



spruchsvollen Dienst am Nächsten erfolgreich auszuüben.

*H. Schmeier*

Ein Feuerwehrjahr mit außergewöhnlichen Veranstaltungen geht zu Ende

## 2003 stand ganz im Zeichen des Doppeljubiläums

-ust- **Ibbenbüren.** 125 Jahre Feuerwehr Ibbenbüren und 25 Jahre Jugendfeuerwehr Ibbenbüren – im zu Ende gehenden Jahr hatten wir allen Grund zum Feiern.

Begonnen hatte der Veranstaltungsreigen am 11. April mit der offiziellen 125-Jahr-Feier in der Großdiskothek „AURA“. Rund 500 Gäste feierten gemeinsam mit der Feuerwehr deren Doppel-Jubiläum. Das war eine Jubiläumsveranstaltung ganz anderer Art: in lockerer Atmosphäre, an Tischen und Tresen sitzend oder stehend, genossen die Mitglieder der Feuerwehr Ibbenbüren, mit allen vier Löschzügen, der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr, gemeinsam mit den zahlreichen Gästen die besondere Umgebung im Foyer der Großdiskothek.

Bernd-Udo Seiffarth – nicht nur Dank Schnaufertreffen mit der Feuerwehr gut befreundet – führte dann auch ebenso unkompliziert durchs Programm. So gerieten die sonst schon mal



Wasser marsch!? Löschversuche der uralten Löschgruppe aus Recklinghausen-Hochlar beim Tag der offenen Tür.

Foto: Löschzug Stadtmitte

etwas steifen Reden kurzweilig und prägnant.

Allen Gästen, besonders den Gastrednern für ihr Engagement sowie für die vielen, schönen Geschenke ein ganz herzliches Dankeschön!

Unter [www.feuerwehr-ibbenbueren.de](http://www.feuerwehr-ibbenbueren.de) ist auf der Bilderseite ein ausführlicher Bericht zu finden – auch

über die nachfolgenden Veranstaltungen. Mit vielen Impressionen von A wie „Aura“ bis Z wie „Zapfenstreich“.

Der zweite Termin folgte dann am 25. Mai. Die Feuerwehr hatte die Bevölkerung zum „Tag der offenen Tür“ an den Püßelbürener Damm eingeladen.

Tausende Besucher beka-

men den ganzen Sonntag unter dem Motto „letztmalig am alten Standort“ gezeigt, was die Feuerwehr und ihre befreundeten Hilfsorganisationen zum Schutz der Bürger unserer Stadt zu bieten haben.

Und alle hatten groß aufgefahren: Die Feuerwehr Ibbenbüren – am eigenen

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung:

Standort natürlich komplett vertreten; die DLRG, das DRK, Polizei und das THW: alle waren mit Mannschaft, typischen Fahrzeugen und Gerät gekommen. Da sich nach dem verregneten Samstag auch noch das Wetter von seiner freundlichen Seite zeigte, war es für alle – ob Besucher, Teilnehmer oder Ausrichter – eine rundum gelungene Jubiläumsschau.

Pünktlich zum „Tag der offenen Tür“ haben wir auch ein Buch über die Feuerwehr Ibbenbüren herausgebracht: Im Format 16,5 x 24 cm bietet es als Festeinband auf 160 Seiten (ohne Werbung) Erinnerungen, Informationen, und Geschichten rund um die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Ibbenbüren. In 16 Kapiteln wird mit über 200 Bildern anschaulich und kurzweilig das Werden und Sein der Feuerwehr und des Rettungsdienstes in Ibbenbüren erzählt. Auch Einsatzberichte der letzten 25 Jahre sowie eine komplette Bild-



übersicht aller aktuellen Fahrzeuge sind vorhanden. An der Feuer- und Rettungswache sowie im Touristikbüro des Rathauses sind noch Exemplare zum Stückpreis von 10,- € erhältlich.

Mit einem Großen Zapfenstreich beendete die Feuerwehr am Samstag, dem 18. Oktober, die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr. An historischer Stätte, auf dem Neumarkt (hier stand bis zum Jahr 1977 die alte Feuerwache) wurde gemeinsam mit dem Dickenberger Spielmannszug und dem Blasorchester des Musikvereins Glückauf Anthrazit Ibbenbüren feierlich das seltene Zeremoniell aufgeführt. Mehre-

re Hundert Zuschauer sahen den Einmarsch der Spielleute und der Ehrenformation der Feuerwehr, flankiert von 36 Fackelträgern. Nach exakter Aufstellung formierten sich die Fackelträger dann jeweils zu zweit neben der Wehführung, dem Dirigenten und der Pauke. Alles angeführt durch die Kommandos von Christoph Börgel – Oberst der Dickenberger Schützen und erfahrener Hauptmann der Bundeswehr. Es folgten einige fest vorgegebene Musikstücke, die exakt und würdevoll vorgelesen wurden. Auch für den Spielmannszug und das Blasorchester stellte dieser Große Zapfenstreich den Höhepunkt ihres Jahresprogramms dar.

Zum Abschluss des gut halbstündigen Zeremoniells wurde die Nationalhymne gespielt – ein Moment, den sowohl die Zuschauer als auch die Akteure als ergreifend empfunden haben.

Nach dem Ausmarsch vom Neumarkt ging es im Schein der Fackeln zu Fuß zum Hotel Leugermann, wo dann das traditionelle Win-

terfest aller vier Löschzüge stattfand. Es ging in gewohnt lockerer Stimmung zu – beim Tanzen wie auch am Buffet.

Bürgermeister Otto Lohmann konnte zudem eine besondere Ehrung vornehmen: allen 46 Mitgliedern der Feuerwehr Ibbenbüren, die im August 2002 in unserer Partnerstadt Roßlau tatkräftige Hilfe im Kampf gegen das Elbehochwasser geleistet haben, wurde im Auftrag vom Bundesinnenminister die „Elbe-Flut-Medaille 2002“ überreicht.

Überrascht wurde dann noch der stv. Kreisbrandmeister und stv. Stadtbrandinspektor Reinhard Meyer: Er wurde für seine Verdienste um die Feuerwehr mit dem Deutschen Feuerwehrehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Alles in allem ein bewegender Abend, der allen als krönender Abschluss der Feierlichkeiten in Erinnerung bleiben wird.

Es war ein schönes Jubiläumsjahr! Auf ein Neues im Jahr 2028, zum 150-Jährigen ...

## Stadtfeuerwehrverbandssitzung

# LF 24 an Feuerwehr übergeben

-tk- **Ibbenbüren.** Auf der Versammlung des Stadtfeuerwehrverbandes am 5. 12. im Laggenbecker Dorfgemeinschaftshaus konnte der Bürgermeister Otto Lohmann den Schlüssel des neuen LF 24 an den Stadtbrandinspektor Heiner Löpmeier übergeben. Das neue Fahrzeug ersetzt einen RW 1 und das Laggenbecker LF 8.

Auf der Versammlung wurde außerdem Rat und Verwaltung beschrieben, wie viel Geld der Stadtfeuerwehrverband für die Feuerwehr investiert. In den Umbau des Laggenbecker Gerätehauses, einen neuen Beamer für die Ausbildung des Löschzuges Dörenthe, Förderung der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabtei-



Freuen sich über das neue LF 24: Bürgermeister Otto Lohmann und Stadtbrandinspektor Heiner Löpmeier

Foto: ust

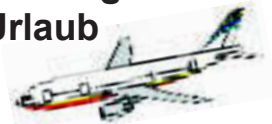
lung und die 125-Jahr Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr wurden über 16.000 € ausgegeben.

Diese Investitionen ergänzen oder ermöglichen erst Anschaffungen und Umbau-

ten, zu denen die Stadt nicht oder nur in kleineren Rahmen in der Lage ist.

Ermöglicht wird dieses nur durch die vielen Spenden von Ibbenbürener Firmen und Bürgern.

## Günstiger in den Urlaub



-tk- Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) ist eine Partnerschaft mit dem Internetanbieter Travelcheck eingegangen. Feuerwehrangehörige erhalten bei Travelcheck bei Onlinebuchung nach Reiseantritt drei Prozent des Reisepreises rückvergütet.

Auch der DFV profitiert von jeder Buchung: Travelcheck spendet zwei Prozent dem DFV für gemeinnützige Zwecke.

Um in den Genuss der Vergünstigung zu kommen, kann man entweder auf der Homepage des DFV auf den Travelcheck-Button klicken oder direkt auf [www.travelcheck.de/dfv](http://www.travelcheck.de/dfv) gehen und buchen.

Auch in 2003 wurden von den Löschzügen Stadtmitte viele Einsätze gefahren

# Einsätze 2003 – ein kleiner Jahresrückblick

-pl- **Ibbenbüren.** „Hier Florian Steinfurt mit Einsatz für die Feuerwehr Ibbenbüren!“ – auch im Jubiläumsjahr gab es zahlreiche Einsätze für die Löschzüge Stadtmitte.

Hier ein kleiner Rückblick auf die spektakulärsten und skurrilsten Einsätze.

## Januar:

- Am 23. 1. brannte in der Kleingartenanlage am Aasee eine Gartenlaube ab. Die Brandursache war Brandstiftung.

- Am 29. 1. entpuppte sich der gemeldete Dachstuhlbrand am Sandweg als ein in der Mikrowelle schmorendes Körnerkissen.

## Februar:

- Am 1. 2. musste eine Person aus einem auf dem Püßelbürener Damm verunglückten Kleintransporter gerettet werden. Der weiße Wagen lag im verschneiten Straßengraben und wurde nur zufällig entdeckt. Die Rettung erfolgte durch die Windschutzscheibe.

- Ein großes Carport mit Spitzdach brannte am 12. 2. an der Cäcilienstraße. Das Feuer hatte bereits auf die Fassade des Mehrfamilienhauses übergegriffen.

- An der Rheiner Straße war am 15. 2. ein PKW gegen einen Baum geprallt. Die Feuerwehr befreite den eingeklemmten Fahrer und übergab ihn dem Rettungsdienst.

## März:

- Am 30. 3. ging es im Anschluss an einen Kellerbrand an der Brahmstraße zum Burger-King. Dort waren die Finger einer taubstummen Person im Türschloss eines Kleintransporters eingeklemmt.

## April:

- Ein Zimmerbrand an der Osnabrücker Straße machte am 9. 4. eine fünfköpfige Familie obdachlos.

## Mai:

- Am 6. 5. brannte um 0.35 Uhr die Almhütte oberhalb des Hockenden Weibes ab. Als Brandursache wurde Brandstiftung ermittelt. Die Löschzüge Stadtmitte und Dörenthe waren gemeinsam im Einsatz.



Bei seiner 25. Teilnahme wurde Martin Lehmeyer auf dem Leistungsnachweis in Metelen mit einer Sänfte aus Steckleiterteilen zum nächsten Übungsabschnitt getragen. Vom LZ Laggenbeck hat Friedhelm Boße ebenfalls zum 25. Mal teilgenommen Foto: tk

- Wohnhaus und Werkstattgebäude der Firma Brunne an der Glücksburger Straße brannten am 17. 5. Gemeinsam mit dem LZ Laggenbeck wurde dieser Großbrand im elterlichen Betrieb unseres Kameraden Dirk Brunne bekämpft.

## Juni:

- Am Püßelbürener Damm, fast gegenüber der Wache, brannte am 27. 6. in einem Mehrfamilienhaus ein Badezimmer. Ein Wäschestapel hatte in der Duschwanne Feuer gefangen.

## Juli:

- Am 2. 7. wurde die Feuerwehr zu einem Küchenbrand zur Straße Grube Sonnenschein gerufen. Durch schnelles Eintreffen der Feuerwehr – die Leistungsnachweisgruppe befand sich gerade am Gerätehaus – konnte das Schlimmste verhindert werden. Küche und Esszimmer waren jedoch schon ein Raub der Flammen geworden.

- Die Filteranlage brannte am 24. 7. bei Crespel & Deiters. Das Feuer war schnell gelöscht, die Kontrolle der Filteranlage nahm längere Zeit in Anspruch.

## August:

- In Uffeln brannte am 25. 8. ein Müllhaufen in der Sortieranlage der Firma Voitzel. Mittels eines Radladers verschaffte sich die Feuerwehr einen Zugang zum Gebäude.  
- Großbrand an der Roh-

mannstraße. Durch grobe Fahrlässigkeit eines Hausbewohners brannte am 27. 8. der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses ab. Der erste vorgehende Angriffstrupp musste dabei einen „Flashover“ bekämpfen.

## September:

- Bei der Herbstübung aller vier Löschzüge wurde am 27. 9. mit der Gasschutzwehr der DSK am und um das Kraftwerk eine Großschadenslage simuliert. Verletzensuche und Versorgung, Brandbekämpfung, austretende Gase und die Zusammenarbeit mit der Führungsgruppe des Kreises wurden hier unter realistischen Bedingungen geübt.

- Am 30. 9. verunglückten auf dem Püßelbürener Damm drei Pkw. Fünf Verletzte, darunter eine eingeklemmte Person, waren zu versorgen.

## Oktober:

- Ein Feuer im Spänebunker in einer Tischlerei musste die Wehr am 22. 10. bekämpfen. Der Spänebunker musste komplett ausgeräumt werden, um die immer wieder aufflammenden Glutnester löschen zu können.

- Ein Kleintransporter war am 27. 10. auf der BAB 30 fast ungebremst unter einen Tankzug gerast. Fahrer und Beifahrer wurden im Fahrzeug eingeklemmt und wurden von der Feuerwehr befreit.

## November:

- Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr am 3. 11. alarmiert. Der Fahrer war auf feuchter Fahrbahn von der Recker Straße abgekommen und verstarb noch an der Unfallstelle.

- Direkt nach dem Übungsdienst am 3. 11. brannten an der Hopstener Straße auf dem ehemaligen Gelände der Firma Dechnik Altreifen in einer Halle. Das Feuer konnte nur durch große Mengen Schaummittel gelöscht werden.

- Am Sonntagabend des 30. 11. brannte an der Hellendoorner Straße eine Garage. Im Feuer standen drei große Gasflaschen.

## Dezember:

Bis zum Redaktionsschluss war es noch ruhig. Vielleicht klingt das Jahr 2003 ja friedlich aus. Wir wünschen es uns und der Ibbenbürener Bevölkerung, damit wir alle ein schönes Weihnachtsfest feiern und ungetrübt das Jahr 2004 begrüßen können.

Einsatzbilder auf den folgenden Seiten 4 und 5:

Bild 1:	1. Februar	VU Püßelbürener Damm
Bild 2:	12. Februar	Carportbrand Cäcilienstraße
Bild 3:	15. Februar	Verkehrsunfall Rheiner Straße
Bild 4:	6. Mai	Brand Almhütte
Bild 5:	17. Mai	Brand KFZ-Brunne
Bild 6:	24. Juli	Filterbrand Crespel & Deiters
Bild 7:	25. August	Brand Müllsortieranlage Voitzel
Bild 8:	27. August	Brand Rohmannstraße
Bild 9:	30. September	VU Püßelbürener Damm
Bild 10:	1. Oktober	Scheunenbrand Brügge
Bild 11:	27. Oktober	VU BAB 30
Bild 12:	27. September	Herbstübung am Kraftwerk



1



5



2



3



4

## Feuerwehr Ibbenbüren 2004

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do	1 So	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do
4 So	4 Mi	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa
6 Di	6 Fr	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So
7 Mi	7 Sa	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo
8 Do	8 So	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do
11 So	11 Mi	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So
14 Mi	14 Sa	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo
15 Do	15 So	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di
16 Fr	16 Mo	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do
18 So	18 Mi	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Mi	21 Sa	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo
22 Do	22 So	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do
25 So	25 Mi	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr
26 Mo	26 Do	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa
27 Di	27 Fr	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Mi	28 Sa	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Do	29 So	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Fr		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 Sa		31 Mi		31 Mo	



6



7



9

Freiwillige Feuerwehr  
 Jugendfeuerwehr  
 Leistungsnachweis  
 Schnauferltreffen

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Do	25 Do	25 Sa
26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr



10



11



8



12

Nachruf



Wir trauern um unseren Kameraden  
Unterbrandmeister

**Wilhelm Schüsler**

der am 21. Juni 2003,  
im Alter von 77 Jahren, verstarb.

Wilhelm Schüsler war viele Jahre Mitglied im Löschzug Stadtmitte der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren. Stets hat er den Dienst am Nächsten mit Freude und uneigennützig geleistet. Seit 1986 war er Mitglied der Ehrenabteilung.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Stadtbrandinspektor  
Heiner Löpmeier**  
für die  
**Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren**  
mit allen Löschzügen und Abteilungen

Stellv. Bezirksbrandmeister

**Wiedergewählt**

-tk- **Kreis Steinfurt.** Unser Kreisbrandmeister Wolfgang Elfers wurde von seine Kollegen aus den Kreisen Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf einstimmig für weitere sechs Jahre in das Amt des Stellv. Bezirksbrandmeisters für den Regierungsbezirk Münster gewählt. Für Wolfgang Elfers ist es die zweite Amtsperiode.

Auch Bezirksbrandmeister Leo Balan wurde in seinem Amt bestätigt. Allerdings wird Leo Balan das Amt in zwei Jahren abgeben, da er dann 60 Jahre alt wird. Beide Feuerwehrleute er-



stellv. Bezirksbrandmeister  
Wolfgang Elfers

hielten am 3. Dezember ihre Ernennungsurkunden als Ehrenbeamte.

**Wichtige Termine +++ Wichtige Termine**

19. 12. 2003  
16.30 Uhr, Feuerwache  
LZ Stadtmitte 1+2  
Ratssitzung

6. 2. 2004  
20.00 Uhr, Feuerwache  
alle LZ, JF, Ehrenabteilung  
Generalversammlung

Schulung und Ausbildung

**Übersicht über die aktuellen  
Feuerwehrdienstvorschriften**

(Stand 12/2003)

Dienstvorschrift	Inhalt	Ausgabe
FwDV 1/1	Grundtätigkeiten Löscheinsatz und Rettung	1994
FwDV 1/2	Grundtätigkeiten Technische Hilfeleistung und Rettung	1998
FwDV 2	Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren	03/2003
FwDV 3	Die Staffel im Löscheinsatz	1973
FwDV 4	Die Gruppe im Löscheinsatz	1972
FwDV 5	Der Zug im Löscheinsatz	1973
FwDV 7	Atemschutz	07/2002
FwDV 8	Tauchen	03/2002
FwDV 10	Die tragbaren Leitern	1996
FwDV 13/1	Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz	1986
FwDV 100	Führung und Leitung im Einsatz	03/1999
FwDV 500	Einheiten im ABC-Einsatz	09/2003
PDV/DV 810.3	Sprechfunkdienst	

-pl- Die Feuerwehrdienstvorschriften 2/1, 2/2 (Ausbildung), 9/1, 9/2 (Strahlenschutz) und die FwDV 14 (Gefährliche Stoffe und Güter) sind mit sofortiger Wir-

kung aufgehoben. Sie wurden durch die neuen FwDV 2 und FwDV 500 ersetzt.

Für die FwDV 3, 4 und 5 haben die Leiter der Landesfeuerweherschulen und

der Arbeitskreis Ausbildung der AGBF einen Entwurf zur Neufassung erarbeitet. Der Entwurf wird nun von den zuständigen Gremien und Organisationen überprüft.

**IdF baut weiter**

-tk- **Münster.** In den letzten acht Jahren wurde am *Institut der Feuerwehr* in Münster für rund 33 Millionen Euro investiert. Neue Schulungsräume, Werkstätten, eine Sporthalle und zusätzliche Parkplätze wurden aus Mitteln der Feuerschutzsteuer gebaut. Auch die Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer, die teilweise mehrere Monate zur Weiterbildung am IdF sind, ist nun nicht mehr in Vierbettzimmern, sondern in Ein- bzw. Zweibettzimmern.

Diese Baumaßnahmen werden jetzt um eine neue erweitert: Auf dem Übungsgelände in Münster-Handorf soll für 22 Millionen Euro eine Übungshalle für die praktische Ausbildung gebaut werden.

Da das Geld für diese notwendige Baumaßnahme auch aus der Feuerschutzsteuer kommt, werden wohl die Schlüsselzuweisungen für die Städte und Gemeinden für ihre Feuerwehren in den nächsten Jahren etwas geringer ausfallen.

## Geänderte Abläufe bei Brandsicherheitswachen im Bürgerhaus

**Brandsicherheitswachen im Bürgerhaus**

-pl- **Ibbenbüren.** Seit dem 1. Oktober 2003 gibt es bei den Brandsicherheitswachen im Bürgerhaus Ibbenbüren einige Änderungen.

Die Brandsicherheitswachen (kurz BSW: Wachstärke 1/2) fährt von zu Hause aus mit dem Privat-Pkw zum Bürgerhaus. Als Parkfläche dient der Innenhof des Bürgerhauses, an der Stelle, an der früher der Fw.-Bulli abgestellt wurde. Die BSW meldet sich beim Bühnenmeister an und erhält von ihm Schlüssel, Lampen und 2-m-Funkgeräte (Kanal 50). Danach ist mit dem Bühnenmeister der Ablauf der Vorstellung zu besprechen. Dieses Gespräch ist im Wachbuch durch Unterschrift zu bestätigen.

Es folgt ein Rundgang durch das Bürgerhaus. Hier

bei sind die Sicherheitseinrichtungen und Vorschriften der Versammlungsstättenverordnung zu überprüfen (Ausnahme: Brandmeldeanlage und Feuerschutzvorhang werden vorab, ohne Beisein der Feuerwehr, durch den Bühnenmeister geprüft). Bei Beanstandungen oder Problemen ist umgehend Rücksprache mit dem Bühnenmeister zu nehmen. Die Kontaktaufnahme mit ihm ist jederzeit über den Bühnenkanal (siehe Stellrad für Funkkanäle) möglich.

Im Rahmen des Rundganges wird aus dem Feuerwehrraum (hier befinden sich auch Arbeitshandschuhe, Sanitätskoffer und Wachprotokolle) über Telefon die Feuerwache Ibbenbüren (☎ 94290) über die Anwesenheit der BSW informiert. Ferner ist in den Pkw

der Angehörigen der BSW eine Parkberechtigungserlaubnis (DIN-A4-Laminat: liegt im Feuerwehrraum und muss nachher dorthin zurück) gut sichtbar anzubringen.

Die BSW bezieht ihre Posten. Hierbei sind der Bühnenbereich und der Saal durch jeweils einen Angehörigen der BSW zu besetzen. Der BSW-Leiter kontrolliert während der Veranstaltung im gesamten Gebäude. Am Ende der BSW meldet sich die Wachmannschaft beim Bühnenmeister ab und übergibt ihm die Schlüssel, Funkgeräte und Lampen. Telefonisch wird die Feuerwache Ibbenbüren über das Ende der BSW informiert.

Verantwortlich für die Sicherheit der Besucher ist der Leiter der BSW und

nicht der Bühnenmeister. Bei Problemen im Rahmen der Brandwache, die nicht oder nur unzureichend mit dem Bühnenmeister geklärt werden können, ist sofort der Wachabteilungsführer der Feuerwache (☎ 94290) zu informieren. Er entscheidet über weitere Schritte. Ein Vermerk im Wachbuch und im Wachprotokoll ist anzubringen.

Achtung: Bisher konnten Angehörige der Wachmannschaft zu Veranstaltungen mitgebracht werden und erhielten über die Dienstplätze freien Eintritt. Dies ist ab sofort nicht mehr möglich!

Weitere Änderungen bei den Brandsicherheitswachen sind für das Jahr 2004 geplant.

## Neue Kameraden in der Feuerwehr

**Herzlich willkommen**

-tk- **Ibbenbüren.** Die ersten positiven Resonanzen auf unser Jubiläum können wir schon verbuchen. So hat besonders unsere Auftaktveranstaltung in der AURA und der Tag der offenen Tür und die gute und häufige Berichterstattung unserer Veranstaltungen in der IVZ dafür gesorgt, dass unser Personalstand gewachsen ist.

Im Laufe des Jahres sind fünf Kameraden aus der Jugendfeuerwehr mit Erreichen der Volljährigkeit in die aktive Feuerwehr gewechselt. Jan Plake, Christoffer Rolf, Bastian Schröer und Timo Wichmann wechselten in die Löschzüge Stadtmitte sowie Julian Rolf in den Löschzug Dörenthe.

Seit den Jubiläumsfeiern sind sieben weitere junge Kameraden in die Löschzüge Stadtmitte eingetreten. Martin Bitter, Sven Bülter, Stefan Postmeier, Stefan

Voth, Bert Wingeder, Jörg Zwiheoff und zuletzt Simon Bastert wollen aktiv am Schutz der Bürger Ibbenbürens mitarbeiten.

Auch auf der Feuer- und Rettungswache sind zwei neue Kameraden hinzugekommen. Michael Robbes und Maik Schlautmann heißen die Beiden, die der Kreis Steinfurt als Träger

des Rettungsdienstes zusätzlich eingestellt hat.

Eine Stelle wurde als Personalausfallreserve (Urlaub, Krankheit, Schulung, etc.) geschaffen. Die zweite Arbeitsstelle wurde in der Atemschutzwerkstatt eingerichtet, um den gestiegenen Anforderungen des Atemschutzes nachzukommen.



Die neuen Kameraden Simon Bastert, Christoffer Rolf, Timo Wichmann, Jan Plake und Bastian Schröer. Foto: ust

## Schon gehört ...?

... dass Olaf Hoppe wieder Nachwuchs bekommen hat? Der dringende Ruf seiner Frau Ulrike erteilte ihn auf dem „Maigang“. „Jessica“ heißt das zweite Mädchen der Beiden.

... dass Bernward und Susanne Plake Eltern geworden sind? „Rika“ heißt die Erstgeborene und hat am 27. Juni das Licht der Welt erblickt.

... dass Andreas Kohls und seine Elfi jetzt auch einen Sohn haben? Am 7. September (Kirmes-sonntag) wurde „Leon“ geboren.

... dass Marco Bärtels seine Tanja geheiratet hat? Am 5. Dezember hat er ihr in der Ruthemühle da Ja-Wort gegeben.

Seinen Junggesellenabschied hat er unter Einsatzbedingungen in voller Ausrüstung im Dorf Münsterland gegeben.

# Feinstrumpfhosen und Schnee



Urlaub in einer Bilderbuchschneelandschaft. Fotos: Jugendfeuerwehr

-ms- **Immenstadt/Allgäu.** Freitag, 24. Oktober 2003, 06:00 Uhr morgens. Für die Jugendfeuerwehr Ibbenbüren fiel der Startschuss für das diesjährige Herbstlager im schönen Immenstadt im bayrischen Allgäu. Mit der ganzen Truppe, unter der Leitung von Marc Schüttken und Dirk Brunne, ging es über die A 7 auf nach Bayern. In diesem Jahr fuhren wir mit dem 7-19-3, dem 7-19-1 und erstmals mit dem neuen Sponsorbulli, der von Christian Kollenberg manövriert wurde.

Das Wetter gestaltete sich als überraschend gut. Schon unterwegs fanden wir eine wunderschöne Winterlandschaft bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein vor. Die Zwischenstopps wurden dann auch sofort für Schneeballschlachten genutzt. Diese Idylle wurde von unserer Unterkunft noch verstärkt, denn die Jugendfeuerwehr war in einem alten Bergbauernhof einquartiert, bei dem es nur zu beach-

ten gab, dass man sich nicht den Kopf einstößt, denn die Deckenhöhe war erschreckend niedrig.

Das Programm war wieder abwechslungsreich und interessant. Der Immenstädter Hausberg, der Mittag (1.400 m), wurde natürlich erklommen und man konnte die schöne Aussicht auf die verschneite Winterlandschaft genießen. Bei der Besichtigung einer Bergkäserei und der Schäffler-Brauerei in Missen bekam man nicht nur einen Einblick in die unterschiedlichen Herstellungsverfahren, sondern wurde auch mit verschiedensten (teilweise unangenehmen) Gerüchen, vor allem was die Käseherstellung angeht, konfrontiert. Diese beiden Besichtigungen besuchten wir gemeinsam mit dem dortigen Kreisbrandinspektor Manfred Heid, der sie für uns organisiert hatte.

Das Highlight dieses Lagers war bestimmt der Besuch des Hochseilgartens in Bolsterlang,

der wohl allen Beteiligten zeigte, wo ihre eigenen Grenzen - was die Kopffreiheit anbelangte - zu finden waren. In acht Metern Höhe musste man verschiedenste Hindernisse, die zum Teil nur aus gespannten Drahtseilen bestanden, überwinden. Die Übungen konnten oft nur im Team überwunden werden, aber in der Jugendfeuerwehr kann sich glücklicherweise jeder auf seinen Teampartner verlassen. Auch die Kletterwand erfreute sich einiger Beliebtheit und wurde von jedem wenigstens angetestet.

Desweiteren besuchten wir die Sturmanns-Höhle in Obermeiselstein und besichtigten die Kunert-Werke in Immenstadt - mit einer Europas größtem Hersteller von Feinstrumpfhosen und Socken (Burlington). Der obligatorische Schwimmtag wurde in einem neuen Erleb-

nisbad in Sonthofen verbracht. Hut ab - die Rutschen hatten es in sich. Für den Stadtbummel ging es in die nächst größere Stadt Kempten, wo jeder nach Lust und Laune shoppen gehen konnte.

Die Verpflegung übernahm die Jugendfeuerwehr selbstverständlich selbst. Neben den üblichen Gerichten wie Peters lustigen Nudeln, Ullis Westfälischem Erbseneintopf, Seppels Bratkartoffeln und Schüppes Alpseeschnitzeln gab es in diesem Jahr wiederum ein neues Gericht, Dirks Bauerntopf, der bei allen guten Anklang fand.

Auch das tägliche Reinigen der Nassreviere und der Unterkünfte wurde von den Jungs selber durchgeführt.

Die Rückreise am Samstag, dem 1. November 2003, verlief reibungslos und so endete wieder mal viel zu früh ein sehr schönes Lager.



Mut und vor allem Vertrauen waren hierbei das Wichtigste.



Wichtige „Einsatzbesprechung“ vor Ort.

## Impressum

„brandaktuell - Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren“ ist die freie und unabhängige Zeitung des Stadtfeuerwehrverbandes Ibbenbüren e.V. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Ihre Verteilung ist kostenlos in einer Auflage von 300 Exemplaren. Spenden zur Finanzierung der Zeitung werden sehr gerne entgegengenommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

**Redaktion:** HBM Ulrich Stallbörger (ust) [V.i.S.d.P.], BOI Andreas Falkenreck (fal), BOI Stefan Plumpe (pl), HBM Thomas Kerk (tk), OBM Marc Schüttken (ms), alle LZ 1 oder LZ 2 Stadtmitt.

**Layout + Satz:** Thomas Kerk, **Druck:** IVD GmbH, Ibbenbüren

© **Copyright** für alle Artikel und Fotos by Stadtfeuerwehrverband Ibbenbüren e. V., wenn nicht anders angegeben. Keine unerlaubte Vervielfältigung oder Aufnahme in Datensysteme jeglicher Art. Keine Verantwortung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Bitte nur Duplikate verwenden! Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserzuschriften zu kürzen oder deren Wiedergabe ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

Redaktion „brandaktuell“  
c/o FF Ibbenbüren  
Püßelbürener Damm 23  
49477 Ibbenbüren

☎ 0 54 51 / 94 29-0 (Wache)  
Fax 0 54 51 / 30 00 (Wache)  
☎ 0 54 51 / 96 22 96 (privat)  
eMail: brandaktuell@feuerwehr-ibbenbueren.de  
www.feuerwehr-ibbenbueren.de